

Neumarkter Kaktusblätter



*Mitteilungen der Kakteenfrende
Neumarkt und Umgebung für 2022*

Unsere Veranstaltungen 2022

1. Mittwoch im Monat, Beginn jeweils 19.30 Uhr

Versammlungslokal: „Thai Orchid“, Saarlandstraße 13, Neumarkt

(Vorträge im Nebenzimmer)

Leider alles ohne Gewähr! – Wie beim Lotto!

05.01.22	Einheimische Flora	Franz Bösl
02.02.22	Film: „Der Saguaro-Nationalpark“	Gerhard Scheibl
02.03.22	Peru	Andreas Kreuzer
06.04.22	Besuch bei belg. und holl. Agaven und Kakteenfreunden	Roland Eichler
04.05.22	Streifzug durch den Südwesten der USA	Johann Strobl
01.06.22	Serra do Tombador 1 Bahia Brasilien	Werner Eichenlaub
06.07.22	Erinnerungen an Mexiko	Lutz Kühnel
07.09.22	In der Chihuahua-Wüste	Gerhard Böhm
05.10.22	Chile – von der Atacama bis nach Patagonien	Dr. Hartmut Sängler
02.11.22	Blühende Kakteen in der Sammlung	Alfons Lausser
07.12.22 Beginn 19 Uhr!	Adventlicher Vereinsabend	OG

Weitere Termine 2022:

04.06.22	Kaffeetrinken Scheibl	ab 14:30 Uhr
xx.xx.22	Grillfest??	ab 15:00 Uhr
19.09.2022	Bayernbörse??	09.00 bis 16.00 Uhr

Corona bedingt können sich Termine ändern bzw. können Veranstaltungen entfallen – die Vorstandschaft informiert Euch/Sie rechtzeitig jeden Monat!!

Titelbild (fu) – Notocactus roseo-luteus

Liebe Neumarkter Kakteenfreundinnen- und freunde,

2021 war für unser Vereinsleben erneut ein von der Corona-Pandemie geprägtes Jahr und vieles deutet bei der aktuellen Entwicklung darauf hin, dass uns das Problem noch eine Weile erhalten bleibt.

Im 1. Halbjahr 2021 lag das Vereinsleben komplett brach. Es war für den Zusammenhalt in unserem Verein daher sehr wichtig, ab Juli mit **Gerhard Böhm** als Referenten wieder in die Monatstreffen einzusteigen. Der relativ gute Besuch dieser Vereinsabende bewies zudem, dass viele unserer Mitglieder wieder Lust auf unser Hobby und das Treffen mit anderen Kakteenfreunden hatten und haben.

Leider fielen der Pandemie auch geplante Gastvorträge von **Johann Strobl** aus der Steiermark, von **Dr. Hartmut Sänger** aus Crimmitschau und **Werner Eichenlaub** aus Nürnberg zum Opfer. Gleiches galt leider erneut auch für die 21. Bayernbörse. Nach Abstimmung mit dem Bürgermeister der Gemeinde Berg musste die beliebte und stets gut besuchte Börse der Neumarkter/Nürnberger Kakteenfreunde nach 2020 ein zweites Mal abgesagt werden. Die von der Gemeinde bzw. dem Gesundheitsamt gemachten Auflagen in Verbindung mit den zusätzlichen Kosten wären für uns nicht zu stemmen gewesen.

Trotz allem sollten wir wieder nach vorne schauen. In 2021 sind die wenigen Vereinsabende wieder gut angelaufen und bei **Karin und Hans Lienert** konnten wir am 31. Juli bei schönster Kakteen- und Sukkulenumgebung ein sehr gelungenes Grillfest feiern. Herzlich Dank dafür an die Lienerts!

Unsere Vorstandschaft ist auf drei Jahre gewählt und geht 2022 in die dritte Runde. Gemeinsam haben wir versucht, wieder ein attraktives Jahresprogramm zusammenzustellen. Vorträge, die für 2021 geplant waren, finden sich in der Planung für 2022 wieder, darunter auch die Gastreferenten Hans Strobl, Werner Eichenlaub und Dr. Hartmut Sänger.

Ob im September 2022 die 21. Bayernbörse stattfinden kann, vermag zum jetzigen Zeitpunkt keiner zu beurteilen. Solange es ein Pandemiegeschehen gibt, werden die Verantwortlichen in Gemeinden und Behörden nach meiner Erfahrung vorsichtig sein,

Veranstaltungen im Rahmen von bis zu tausend Besuchern und mehr freizugeben. Es gilt zudem im Bezug auf die Bayernbörse zunächst einmal vorab zu klären, ob es in den Neumarkter und Nürnberger Ortsgruppen genügend Mitglieder gibt, die **aktiv** am Gelingen dieser Veranstaltung mitarbeiten wollen und können. Die arbeitsintensive Vorbereitung und Durchführung mit Bestückung der Ausstellung, Besetzung der Kassen usw. kann nicht von einigen wenigen geleistet werden. Und natürlich darf man nicht verkennen, dass unsere Mitglieder in beiden Ortsgruppen immer älter werden und teilweise gar nicht mehr aktiv eingreifen können.

Viele Versuche in den letzten Jahren, jüngere Mitglieder für die Ortsgruppen der DKG zu gewinnen, haben nur sehr wenig Erfolg gehabt und es macht meiner Meinung nach auch wenig Sinn, darüber zu lamentieren. Eine Mitgliedschaft ist in der Regel nur dann sinnvoll, wenn jemand Eigeninteresse an Kakteen und anderen Sukkulente mitbringt. Lassen wir uns deswegen aber nicht entmutigen. Wir sollten optimistisch in die Zukunft schauen und das Vereinsleben so interessant wie möglich zu gestalten.



In diesem Sinne wünsche ich Euch und Euren Familien ein gesundes Jahr 2022. Auf dass wir in naher Zukunft wieder ohne gesundheitliche Bedenken gemeinsam unserem schönen Pflanzenhobby nachgehen können.

Euer

Gerhard Scheibl

1. Vorstand der Neumarkter
Kakteenfreunde

Unser langjähriges und aktives Mitglied **Alfons Lausser** wurde zum Ehrenvorsitzenden der DKG-Ortsgruppe Amberg ernannt. Nachfolgend ein Auszug aus der KuaS 12/2021:

OG Amberg ernennt Alfons Lausser zum Ehrenvorsitzenden



Vorstand Rudolf Lohwasser, OG Amberg (l.), überreicht die Ehrenurkunde an Alfons Lausser

„Leider musste die Ernennung zum Ehrenvorsitzenden der DKG-Ortsgruppe Amberg Corona bedingt über ein Jahr in der Schublade bleiben. Doch bei der ersten, im Vereinslokal in Altmannshof wieder erlaubten Zusammenkunft im Oktober 2021 konnte OG-Vorsitzender Rudolf Lohwasser die Ehrenurkunde, begleitet von herzlichem Applaus der anwesenden Mitglieder an Alfons Lausser überreichen.“

Der in Traßberg wohnhafte Kakteenfreund, so Rudolf Lohwasser in seiner Laudatio, sei Gründungsmitglied der im Jahre 1979 ins Leben gerufenen Ortsgruppe, habe diese mit viel Engagement aufgebaut und 38 Jahre lang als ihr 1. Vorsitzender vorbildlich und pflichtbewusst geleitet. Dabei habe er sich um die OG Amberg „in hohem Maße große Verdienste erworben“.

Wie Alfons Laußer immer wieder erzählt, sei er durch Zufall zum Sammeln von Kakteen gekommen. Wegen einer Erkältung habe er seinen starken Zigarettenkonsum einschränken müssen und habe „aus einer Laune heraus ein Päckchen Kakteensamen gekauft“. Das Ergebnis der Aussaat und der überwältigende Erfolg bei der Aufzucht haben ihn so fasziniert, dass er ab diesem Zeitpunkt sein Geld in Kakteen und nicht mehr in Zigaretten investiert habe, so der heutige Nichtraucher.

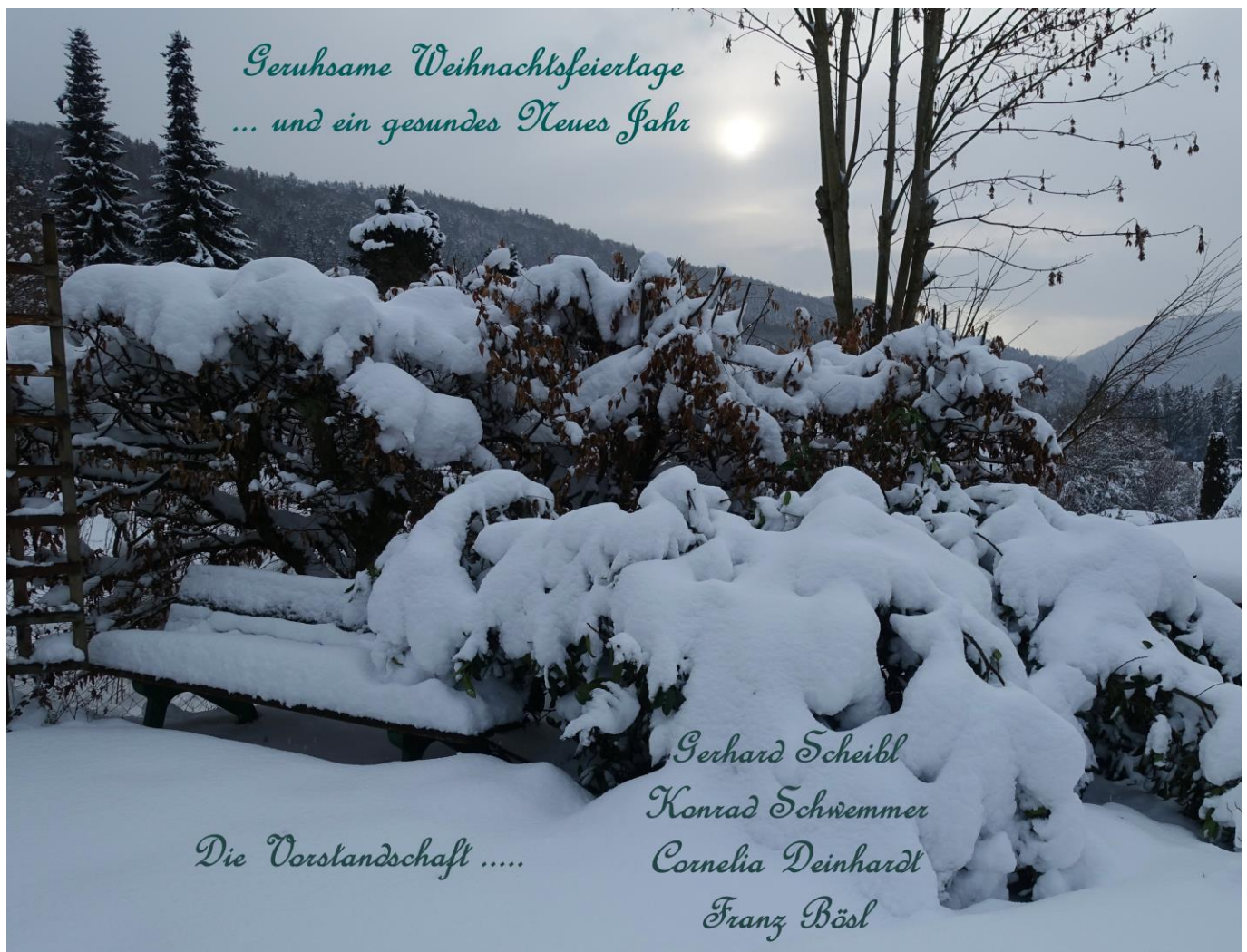


Alfons bei der Bayernbörse, geschäftig und mit bestem Pflanzenmaterial, so wie wir ihn alle kennen!

Dieses „Schlüsselerlebnis“, so könnte man es nennen, liegt Jahrzehnte zurück. Zu diesem Zeitpunkt war er noch beruflich als Ladeneinrichter unterwegs, machte aber bald sein neues Hobby zum Beruf mit einer eigenen Kakteengärtnerei in Traßberg, die er bis heute erfolgreich zusammen mit seiner **Ehefrau Edeltraut** führt.

„In Mexico kenne ich alle Gebiete, in denen Kakteen wachsen“, so das Ergebnis seiner zahllosen Reisen zusammen mit Kakteenfreunden aus ganz Nordbayern zu den Standorten seiner „Lieblinge“. Dabei ist Alfons Laußer im übertragenen Sinne die Unsterblichkeit sicher: Zwei von ihm entdeckte Kakteenarten tragen seinen Namen, nämlich „**Thelocactus lausseri**“ und „**Turbinicactus lausseri**“.

Auch die DKG-OG Neumarkt und ihr Vorstand wünschen dem rüstigen und stets gut aufgelegten **Ehrenvorsitzenden Alfons Lausser** noch viele Jahre Freude an seinem zum Beruf gewordenen Hobby bei bester Gesundheit!



„Bayernbörse“ zum 1., zum 2. und zum 21. Mal?

Oder 2020 nix, 2021 nix, 2022 ?? – Eine kleine Erinnerung an unser „liebstes Kind“

Mit den vielversprechenden Hinweisen für alle Kakteengocherer *„Eine gute Gelegenheit, vor dem Winter noch (sukkulente) Pflanzen abzugeben! Die beste Gelegenheit, Raritäten günstig zu erwerben!“* startete im Jahre 2000 die von den beiden **DKG-Ortsgruppen Neumarkt und Nürnberg** ins Leben gerufene **„Bayernbörse“**. Es war und ist ein fränkisch-oberpfälzer Gemeinschaftsprodukt, auch wenn der Verkaufs- und Tauschmarkt für private Anbieter knapp hinter der stets offenen und unbewachten Grenze auf oberpfälzer Gebiet liegt und zwar in Stöckelsberg. Der Ortsname wurde im Laufe der Jahre von uns übernommen und seither gibt es neben der „Bayernbörse“ die Bezeichnung **„Stöckelsberg-Börse“** und auch zur Verpflegung gibt es extra die heiß begehrten „Stöckelsberger“ (*PS: Falls sich jemand damit noch nie versorgt und deshalb auch noch nie die Kleidung versaut hat: Es handelt sich um ein vertikal durchgeschnittenes Weckla, respektive Semmel mit einem röschen, leicht fett-triefenden Steak und vielen weichgekochten Zwiebelringen*). Zuletzt machte die „Stöckelsbergerin“ titulierte Metzgerin sogar vegetarische Stöckelsberger!

Aber genug gestöckelt und gebergert – Der geneigte Leser möge verzeihen, dass ich die zweite vor der ersten Attraktion erwähnt habe, aber bei dem Stichwort „Stöckelsberger“ läuft mir das Wasser im Mund zusammen wie beim Pawlow'schen Effekt. Beide DKG Ortsgruppen und ihre Mitglieder haben sich von Anfang an stark eingebunden, sei es bei der Organisation – Stichworte wie Werbung, Kasse, Schaubeet, Aufbau usw. Oder sei es, dass unsere Mitglieder, (aber nicht nur sie, sondern auch Weitgereiste, etwa aus den benachbarten Bundesländern und sogar aus Österreich und Italien) sich mit günstigen Pflanzen eindeckten und wieder eindecken wollen. Wobei das Angebot sich zwar in erster Linie auf Kakteen (große, kleine, schmale, dicke, hängende, gruppenbildende, winterharte, mit und ohne (Haken-)Dornen usw.) bezieht, aber man kann eigentlich nahezu jede botanische Rarität (außer Gänseblümchen und Korkeichen) finden und preisgünstig erwerben.

Und die anfangs von den beiden Vereinsvorständen **Werner Niemeier** und **Gerhard Scheibl** angedachten **Tausch**geschäfte größeren Umfangs haben sich mittlerweile zu regen **Kauf**geschäften zwischen den privaten Händlern und den Kakteengocherern gewandelt

V.i.S.d.PrG.:

Gerhard Scheibl, Siedlung 23, 92368 Berg/Richtheim, Tel.-Nr. 09181/3898,
E-Mail: gerhard.scheibl@t-online.de